



DE HEUS NIMMT DIE ERSTE PHASE DER VERLADELINIE IM WERK UTRECHT IN GEBRAUCH

Anfang Januar feierte De Heus Voeders, Werk Utrecht (NL) die Ingebrauchnahme der ersten Phase seiner neuen Schüttgutverladelinie.

Aufgrund des Umsatzwachstums in den letzten Jahren, hat De Heus sich dafür entschieden, zusätzlich in die spezialisierte Rinderfabrik in Utrecht zu investieren. Mit diesen Investitionen kann De Heus noch schneller und flexibler liefern.

In der ersten Phase wurde eine Verladestelle komplett erneuert. 38 Fertigproduktsilos und eine fahrbare Loseverladewaage wurden installiert. In Februar fängt der Abbruch der zweiten Ladestation und der Bau der zweiten Phase an.



ANLASS

Die Mischfutterproduktion von De Heus wächst in den meisten Produktionsstandorten auf die maximal verfügbare Kapazität zu. Das Wachstum von Marktanteil und Umsatz im Rindersektor bedeutet, dass auch das Werk in Utrecht seine maximale Kapazität erreichte. Auch möchte De Heus sich noch flexibler auf Kundenwünsche einstellen können.

Deshalb wurde noch vor dem Sommer 2021 mit dem Bau einer hypermodernen Schüttgutverladestation angefangen. In zwei Phasen werden die beiden bestehenden Verladestationen komplett demontiert und durch eine neue Verladestation ersetzt. Damit wird die Kapazität von 12 auf insgesamt 76 Fertigproduktsilos erweitert.

FAHRBARE LOSEVERLADEWAAGE

Die neue Verladestation wird mit einer fahrbaren Loseverladewaage ausgestattet, die die Fertigproduktsilos befüllt, und einer Loseverladewaage, die die Bestellung in Kontrasets bereithängt, aus denen die LKWs mit flexiblen Rohren beladen werden können. Mit dieser starken Zunahme der Fertigproduktsilos kann De Heus besser auf die Nachfrage seiner Kunden nach geeigneten Mischungen reagieren.

Die fahrbare Loseverladewaage ermöglicht es De Heus, schneller und genauer zu verladen, was bedeutet, dass Lieferungen schneller erfolgen und die bestellten Mengen auch genauer geliefert werden können.





ABNAHME

Die erste Phase mit 32 Fertigproduktsilos mit der fahrbaren Loseverladewaage über den Silos und einer fahrbare Loseverladewaage zum Verladen wurde im Dezember 2021 abgenommen. Die Inbetriebnahme dieser ersten Phase erfolgte Anfang Januar. Die Verladelinie ist jetzt auch mit Rolltoren verschlossen, damit hygienischer gearbeitet werden kann.

UMBAU

Während des Baus dieser ersten Phase wurden auch die Entladeanlage der Schiffe erneuert und die notwendigen Änderungen im Werk selbst vorgenommen. Damit nicht genug, denn 2022 wird auch die bestehende Walzenlinie gründlich erneuert. Dadurch steht mehr Kapazität zur Verfügung und neben Weizen kann auch Gerste gewalzt werden.

Im Februar wird mit dem Abbruch der zweiten Ladestraße begonnen und danach wird mit dem Bau der zweiten Phase begonnen. Auch die Dachkonstruktion der Fabrik wird sofort komplett erneuert. Mit all diesen Innovationen und Modernisierungen ist De Heus in der Lage, seine wachsende Zahl von Rinderkunden in den Niederlanden und Flandern noch schneller und flexibler zu beliefern.

Quelle: De Molenaar – 2022.01.21